



Des Meeres und der Liebe Wellen

Wir winkten Abschied. Die Sirenen heulten. Das Schiff löste sich vom Pier. Sie gab mir Rosen mit auf den Weg. Und Vergißmeinnicht Wieder heulten Sirenen. Cuxhaven verschwand. Wir waren längst auf offenem Meer. Ich stand noch immer an Deck und blickte in die Ferne. Noch glitzernden Leuchttürme. Die

614

*Unterwegs nach
U.S.A.*

Text und Zeichnungen
von Oscar Berger

Sterne kamen heraus. Da entdeckte ich Kitty . . . Sie war schlank und süß — wie meine Girlträume. Sie stand auf dem Deck und blickte ebenfalls ins Meer. Aber ich konnte nicht mehr — zu ihr — denn ein Gong schlug und lud

uns zum Tee.

Ich wohnte Deck B, Kitty

auf C. Mit

ihrem Papa,

Mister D. Sie

hatten eine

Staatsflucht: 2

Doppelkabi-

nen. Er hatte

Millionen. In

Dollar. Und

Konserven-

fabriken in Chi-

kago. Und fuhr

mit der „New

York“ heim.

Ich sah ihn

den anderen

10
RUNDGÄNGE
1 KILOMETER



Professor Tamaya schützte sich vor der Seekrankheit durch die Nurmi-Methode. Er lief tagtäglich vor und nach dem Essen 10 Runden um das Schiff